

Tutorial: Wie erstelle ich mit dem Brennprogramm Roxio Toast VideoCDs mit einem Dateien-Zusatzordner

Das VCD-Format kann von Toast generiert werden. Schwieriger ist es schon, einen Zusatzordner unterzubringen, der Zusatzdateien für PC oder Mac-Benutzer beinhaltet. Hier eine kleine Anleitung.



Schritt 1: VCD-Format auswählen

Wählen Sie unter **Sonstige** die Option Video-CD. *(Dies ist nur mit der Vollversion von Toast möglich. Unser Beispiel basiert auf Toast Titanium Vers. 5)*

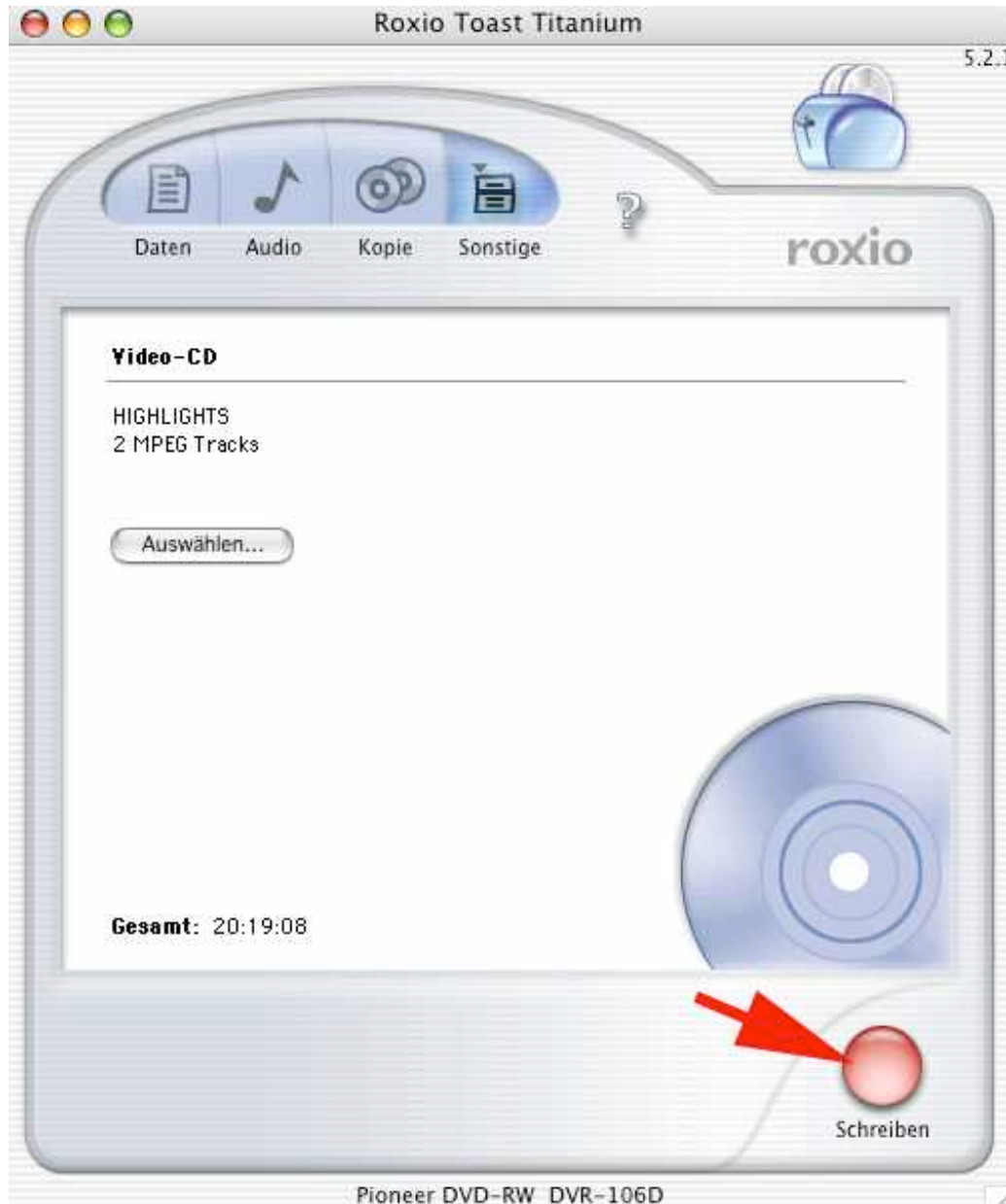
Ziehen Sie Ihre Filme auf das Fenster oder wählen Sie sie über **Auswählen..** aus.



Schritt 2: Filmtracks für VCD auswählen. VCD-Namen vergeben.

Wenn Sie Ihre Filme über den Dialog **Auswählen** hinzugefügt haben, können Sie im Fenster MPEG Tracks den voreingestellten **CD-Namen** VIDEO_CD **ändern**. In unserem Beispiel wählen wir HIGHLIGHTS (alles in Großbuchstaben, ohne Umlaute, Sonderzeichen und Leerzeichen).

Klicken Sie dann auf OK



Schritt 3: VCD-Brennvorgang starten

Legen Sie einen CD-Rohling ein und klicken auf **Schreiben**.

Haben Sie Ihre Filme bereits fürs VCD-Format (z.B. aus QT-PlayerPro heraus) vorbereitet (- sie liegen also bereits im mpg-Format vor -), beginnt das Brennen sofort. Ansonsten wandelt Toast .mov oder .avi-Formate vor dem Brennen in mpg um.

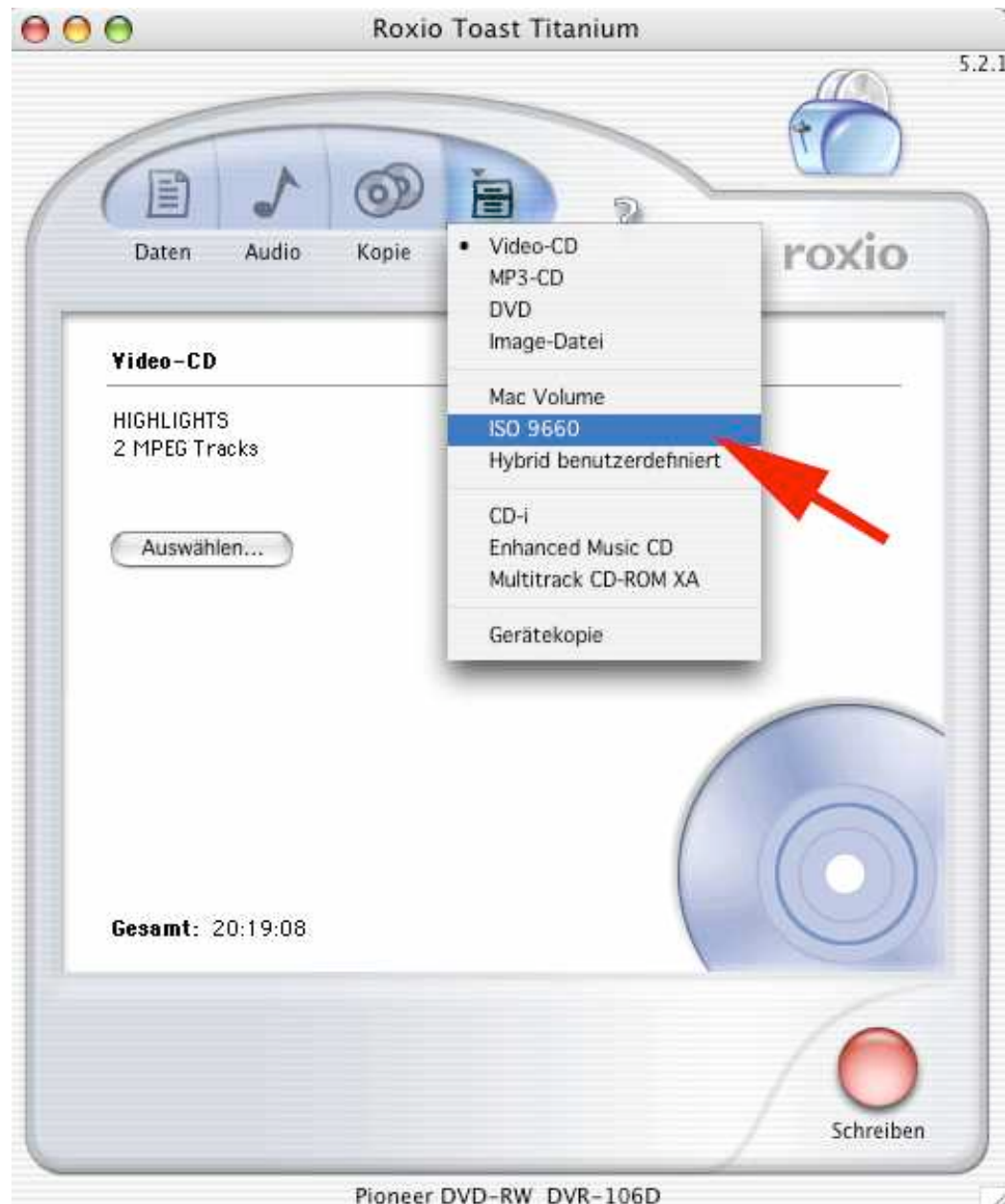
Außerdem erstellt Toast automatisch die korrekte VCD-Struktur



Schritt 4: VCD als Session 1 brennen:

Wählen Sie **Session schreiben**, da wir ja später noch einen Zusatzordner unterbringen wollen.

Hinweis: wollen Sie eine reine VCD ohne Dateizusatzordner brennen, klicken Sie auf CD schreiben. Damit wird Ihre Standard-VCD fertiggestellt. In unserem Beispiel wollen wir jedoch noch einen Zusatzordner für Computerbenutzer unterbringen.

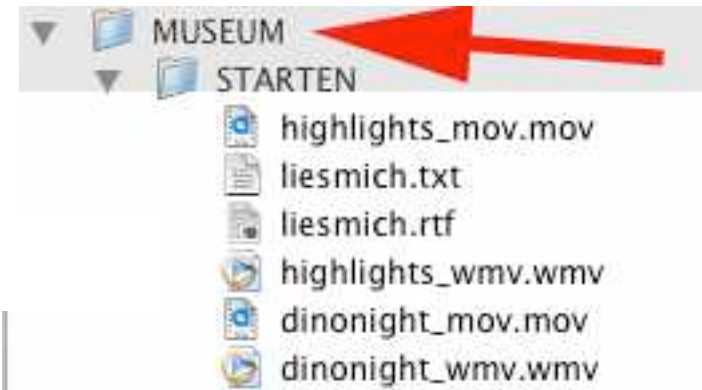
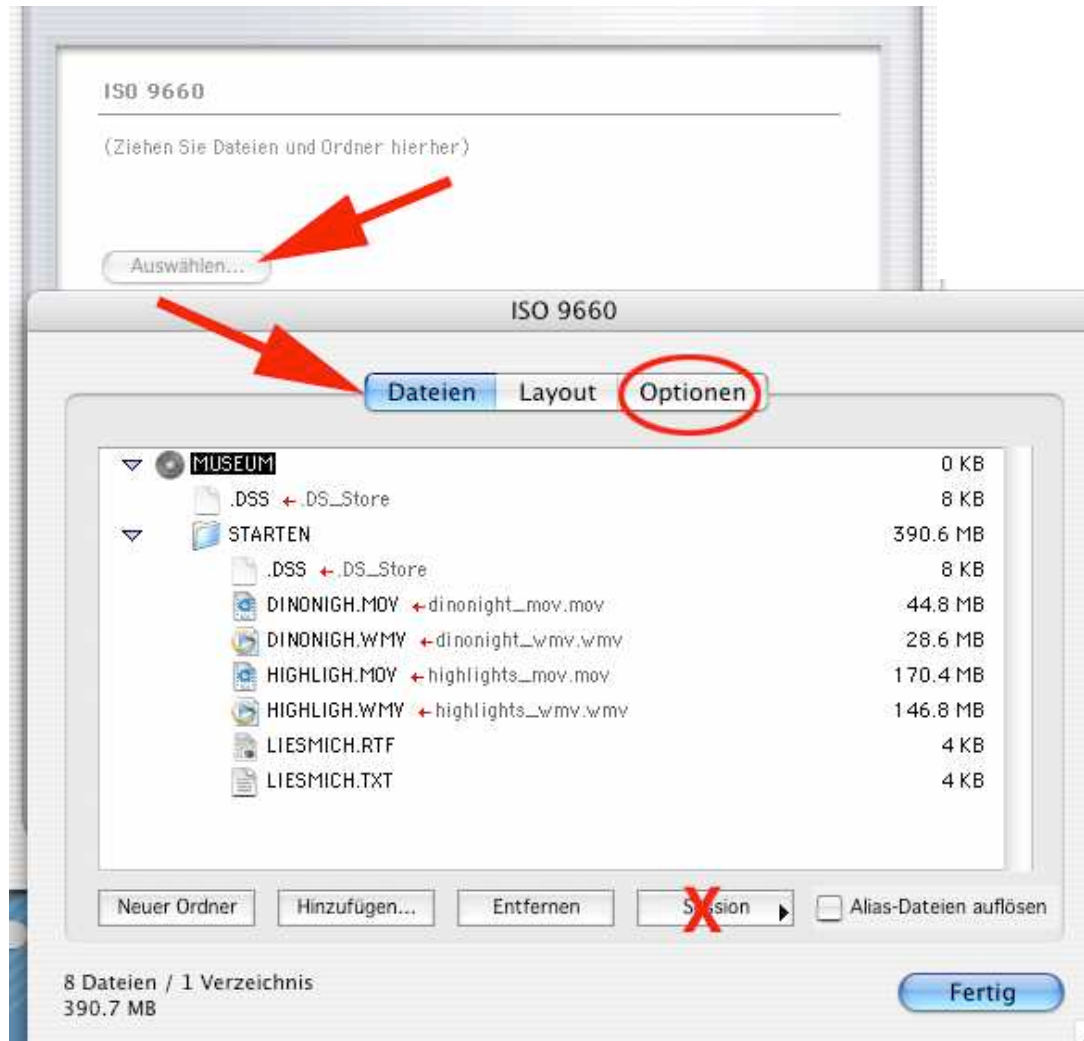


Schritt 5: Formatwechsel für Zusatzzordner

Ist die erste Session gebrannt, lassen Sie die CD auswerfen und legen sie dann wieder ein.

Danach wählen Sie unter **Sonstige** das Format **ISO 9660**.

Schritt 6: Zusatzordner auswählen



Klicken Sie dann auf **Auswählen** und wählen Ihren gewünschten Zusatzordner. In unserem Beispiel ist es der Ordner **STARTEN** (Name in Großbuchstaben, ohne Leer- und Sonderzeichen). Wichtig: dieser Ordner muss in einem anderen Ordner liegen, dessen Namen (wieder groß, hier **MUSEUM**) dann automatisch der CD-Namen wird.

Hinterher sehen Sie nebenstehendes Bild. Löschen Sie keinesfalls die .DSS-Dateien. Finger weg von der Option Session.

Gehen Sie dann zu **Optionen** (Oval)

Schritt 7: Joliet-Namensformat wählen



Wählen Sie **Namen Joliet**, sofern in Ihrem Zusatzordner (in unserem Fall STARTEN) längere Dateinamen vorhanden sind.

Klicken Sie danach auf **Fertig**.



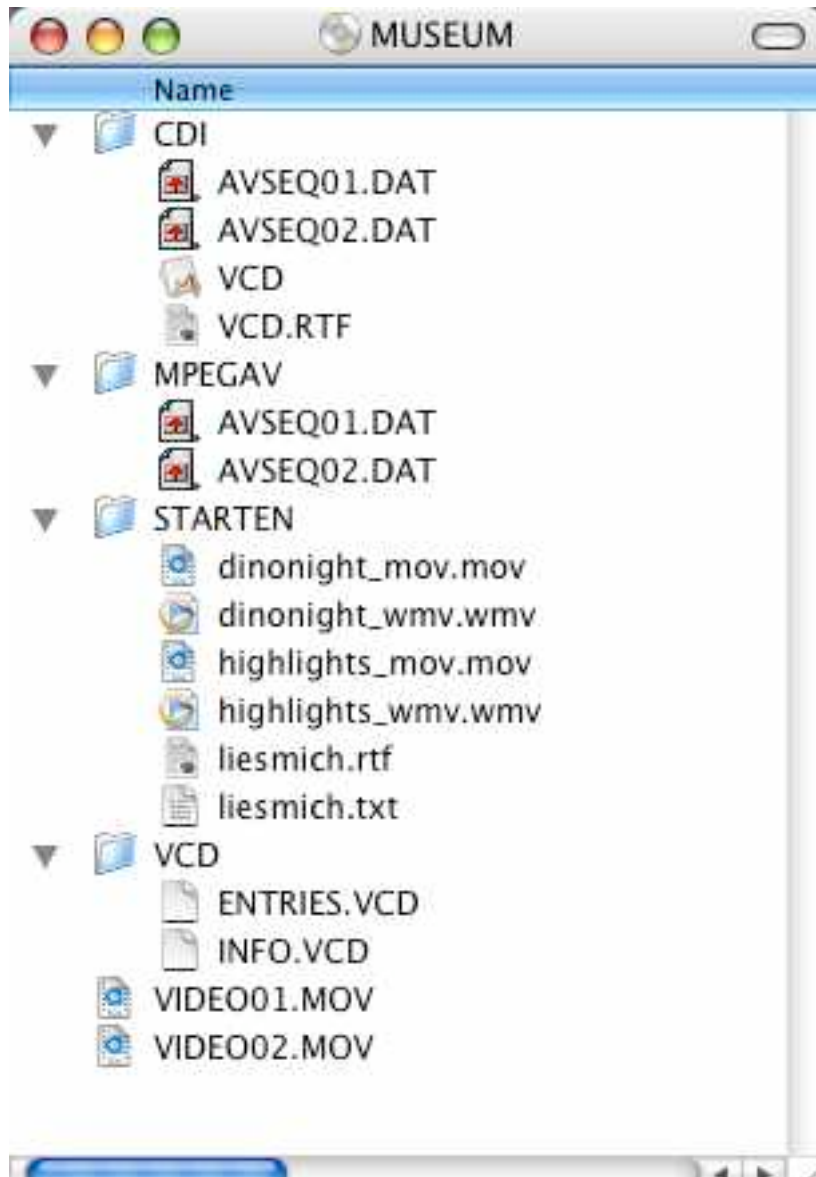
Schritt 8: Multisession-Optionen korrekt einstellen; CD fertigstellen.

Hierauf erscheinen die Multisession-Optionen. Belassen Sie es bei der voreingestellten Option **an ... anfügen**. (HIGHLIGHTS war der Name unserer ersten Session)

Alle anderen Optionen führen zu Inkompatibilitäten auf bestimmten Systemen. Würde man z.B. die vorherige Session importieren, läuft die CD nicht auf Windows-Rechnern. Ähnliches gilt für inkrementelles Backup. Bei Sessions ignorieren wird die CD ggf. nicht als VCD erkannt.



Nun klicken Sie noch auf **CD schreiben** und Ihre VCD mit Zusatzordner wird fertiggestellt.



Schritt 9: Kontrolle der CD-Struktur

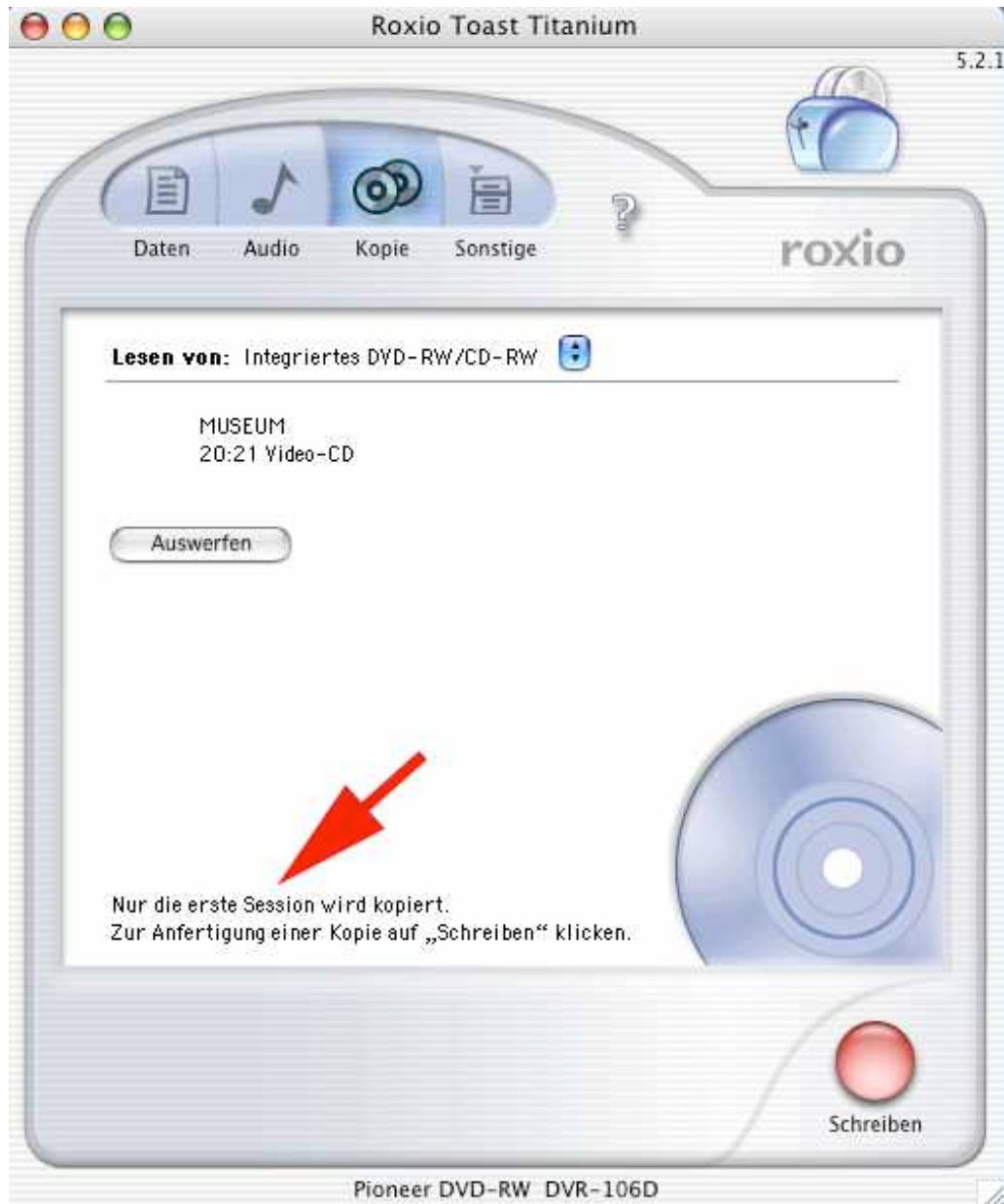
Wenn Sie die CD z.B. unter WindowsXP einlegen, erkennt das System die VideoCD-Struktur, ruft WindowsMediaPlayer auf und spielt die VCD ab. Unter Mac müssen Sie einen VCD-Player bemühen (z.B. VideoLan von www.videolan.org).

Wenn Sie auf dem Computer die Dateistruktur der CD untersuchen, finden Sie nebenstehendes Bild. Alle Ordner bis auf den STARTEN-Ordner gehören zur VCD-Struktur und wurden von Toast generiert. Die VCD-Filme liegen im MPEGAV-Ordner. Wir hatten zwei verwendet, sie heißen nun AVSEQ01.DAT und AVSEQ02.DAT.

Im Ordner STARTEN liegt der ganze Rest. Im Beispiel sind dies unsere beiden Filme je in .mov und .wmv-Format sowie zwei liesmich-Dateien. Es könnten aber beliebige Dateien dort sein, z.B. eine Powerpoint-Präsentation oder Word-Dateien.

Wird die CD in einen VCD-fähigen HeimDVD-Video-Player für TV-Wiedergabe gelegt, wird sie ebenfalls als VCD erkannt.

Damit ist Ihre VCD + Zusatzordner-CD fertig. Sollten Sie diese jedoch vervielfältigen wollen, sollten Sie noch weiterlesen...



Schritt 10: Vervielfältigen der CD

Vervielfältigen unserer „VCD + Ordner“CD.

Hier gibt es eine Überraschung. Wenn Sie Ihre gerade erstellte CD in Toast komplett kopieren wollen, vermeldet Toast, dass nur die erste Session kopiert würde. Das ist der reine VCD-Anteil, der Zusatzordner wäre dann nicht dabei. Ärgerlich.

Sie müssen also zuerst wieder eine CD mit der Session 1 erstellen (VCD), danach wie oben beschrieben die Session 2 hinzufügen und das Brennen abschließen. Sie können dazu sowohl Session 1 als auch Session 2 als Image-Datei anlegen (aus Toast heraus: Ablage/Image-Datei anlegen) und dann jeweils diese benutzen. Jede CD-Kopie muss jedoch mit diesem zweistufigen Verfahren gebrannt werden.

TIPP: wenn Sie einen PC zur Verfügung haben, können Sie z.B. mit Nero Ahead eine Komplettkopie auf einen Zug brennen. Hierzu am besten zuerst ein Image anlegen, welches Sie dann beliebig oft brennen.